

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsvorteil vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellsgeb.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu; **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amliche Fremdenliste.**

Nr. 89

Donnerstag, den 25. Juli 1912

48. Jahrgang.

Aus Württemberg.

Calw, 24. Juli. Die Kandidatur für unseren Landtagswahlbezirk wurde dem seitherigen Abgeordneten Staudenmeyer angetragen, der auch angenommen hat und an dessen Wahl wohl kaum zu zweifeln ist.

Bad Teinach, 24. Juli. Um den Besuch des Teinacher Jakobifestes auch den auswärtigen Wohnenden zu ermöglichen, wurde seitens der Festleitung beschlossen, die Abhaltung des Festes auf Sonntag den 28. Juli zu verlegen. An diesem Tag, nachmittags 3 Uhr, beginnt der Festzug beim Rathaus, bewegt sich durch die Straßen Teinachs und endigt auf dem sogenannten Lindenplatz beim Badhotel, woselbst gleich darauf die eigentlichen Volksspiele: Bauernwettrennen, Sacklaufen, Felswettrennen und alsdann der historische Hahnentanz beginnen. Am Umzug sowie am Fest selbst nehmen die Bewohner von Teinach und Umgebung regen Anteil und die schmucken Volkstrachten des Schwarzwaldes und der Gäugegend gefallen sicher allen Besuchern sehr. Für sonstige Unterhaltung ist ebenfalls aufs Beste gesorgt.

Bad Liebenzell, 24. Juli. Des schlechten Wetters wegen konnte das Sommernachtsfest leider nicht abgehalten werden. — Am nächsten Sonntag findet in den König Wilhelm-Anlagen nachmittags ein Konzert der vollständigen Kapelle der Königs-Dräger statt.

Forst, 24. Juli. Der am letzten Sonntag in Empfingen beim Völkerschützen verunglückte Hubert Schindler ist seinen Verletzungen erlegen.

In Kottenburg wollte der Bäckergehilfe Schiebel einem Bekannten das Messer entwenden. Hierbei wurde Schiebel durch einen Stich ins Herz so schwer verletzt, daß er in der Tübinger Klinik der Verletzung erlag.

Ulm, 23. Juli. Das Pionierbataillon Nr. 13 ist gestern mit der Bahn nach Straßburg befördert worden, um dort gemeinsam mit anderen Pionierbataillonen Übungen auf dem Rhein abzuhalten. — Im benachbarten Weihenhorn wurde der Elektrotechniker Magnus Viberacher bei Arbeiten im Transformatorhaus durch den elektr. Strom getötet.

Biberach, 24. Juli. Mehrere Knaben vergnügten sich vorgestern mit Floßfahren auf der Niß. Plötzlich brach das Fahrzeug auseinander. Der 13jährige Sohn des Metalltuchfabrikanten Steinhart stürzte in den hochgehenden Fluß und ertrank vor den Augen seiner Kameraden. — In Reglisweiler erkrankte eine Familie schwer nach dem Genuß von „Schwammerle“. Die Frau starb nach schrecklichen Schmerzen.

Friedrichshafen, 24. Juni. Die Segelregattawoche des Bodensees fällt dieses Jahr auf die Zeit vom 30. Juli bis 7. August. Sie nimmt ihren Anfang in Friedrichshafen, berührt Lindau, Bregenz und endet in Konstanz.

Friedrichshafen, 24. Juli. Das Luftschiff Z. 3 wurde gestern, nachdem es noch eine Fahrt zur Erprobung der Geschwindigkeit gemacht hatte, vom preuß. Kriegsministerium abgenommen. Die Geschwindigkeit wurde mit 22 Sekundenmeter festgestellt. Z. 3 ist somit das schnellste aller Luftschiffe. Das Passagierluftschiff „Hansa“, das anfangs nächster Woche seinen ersten Aufstieg unternehmen wird, dürfte, obgleich es 8 m länger und mit einer Kabine versehen wird, dem Z. 3 an Geschwindigkeit nicht nachstehen.

Aus dem Reich.

Baden-Dos, 24. Juli. Das Militärluftschiff „Z. 3“ ist heute morgen 5 Uhr 15 Min. mit der militärischen Abnahmekommission an Bord zur Fahrt nach Metz aufgestiegen, wo es kurz nach 7 Uhr eintraf, über Stadt und Festung kreiste und dann glatt landete.

Unter den Meisterschützen des Frankfurter Schützenfestes befinden sich folgende Württemberger: Jubiläumscheibe „1862“ 4. A. Vogel-Eßlingen, 6. J. Schwent-Langenau. Auf Standfestscheibe „Heimat“ als 2. Otto Metzger-Leutkirch. Auf Standfestscheibe „Hamburg“ als 9. K. Scherr-Cannstatt. Auf Armeegewehrscheibe „Vaterland“ 300 m Preis des Prinzen Heinrich von Preußen 1. Franz Walchner-Wangen i. Allg., als 2. Karl Maser-Stuttgart, als 3. Paul Rupp-Ulm. Auf Feldfestscheibe „Frankfurt“ als 4. H. Stüdtle-Ulm, als 6. S. Schweizer-Badnang. Auf Jagdmeisterscheibe als 2. F. Kohler-Stuttgart.

Frankfurt a. M., 24. Juli. Unter dem Namen Schwarzer Peter hatte sich eine Wildererbande gebildet, die die Waldgegenden von Hessen-Nassau und des angrenzenden Rheinlands und Westfalens unsicher machte. Auf einen Jagdaufseher wurde ein Dynamitanschlag verübt, bei dem dieser schwer verwundet wurde. Durch ein großes Aufgebot von Förstern, Gendarmen und Schutzleuten gelang es, einige der Wilderer zu verhaften. Da sich die Wilderer auf das bestmögliche weigerten, ihre Genossen anzugeben, nahm man in ihrem Heimatsort Hausdurchsuchungen vor. Es wurde ein großer Vorrat von Gewehren, Revolvern, Lotschlägern, Dynamit, Zündschnüren und gestohlenem Wild gefunden. Bis jetzt ist es gelungen, 37 Wilddiebe zu verhaften und zu überführen.

Aus dem Ausland.

St. Gallen, 22. Juli. Am Glärnisch ist der Tourist Feuerlermann aus Zürich totgestürzt. In den Bergen schneite es gestern, wie mitten im Winter.

Mailand, 24. Juli. Auch in Oberitalien ist die Temperatur stark gesunken. Die Voralpen in Piemont und am Comersee sind mit Schnee bedeckt.

London, 23. Juli. Die Rede Churchills über den Ergänzungsetat zum engl. Flottengesetz, worin derselbe Deutschland die Schuld an dem Flottenwettbewerb beimißt, hat einen starken Kursrückgang der deutschen Reichsanleihe und der engl. Consols im Gefolge gehabt.

London, 24. Juli. Eine furchtbare Feuersbrunst zerstörte gestern abend das 4stöckige Geschäftshaus Nr. 4 und 5 Silk-Street bei Worked-Street in der City, wobei 10 angestellte Mädchen verbrannten und 5 schwer verletzt wurden.

In Edinburgh ist der wegen Spionage angeklagte Deutsche Armgard Karl Grave zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Konstantinopel, 23. Juli. Das neue Kabinett mit Muthtar Pascha als Großwesir und Dschamal Ebbgen Effendi als Scheik und M es Law ist nunmehr definitiv gebildet. Der Sohn des Großwesirs wurde zum Marineminister ernannt. Der Sultan empfing gestern das neue Kabinett.

Konstantinopel, 24. Juli. Der Ministerrat, der bis 1 Uhr früh dauerte, hat beschlossen, die militärischen Operationen in Albanien sofort einzustellen und eine Kommission unter Führung des Albanesen Reschid Alij Pascha nach Albanien zu entsenden. Außerdem hat er die Aufhebung des Belagerungszustandes über Konstantinopel, der seit 3 Jahren besteht, und den Erlaß einer Amnestie beschlossen. — In Wien unterrichteten Kreisen wird das Kabinett Achmed Muthtar sehr sympatisch aufgenommen. Man erklärt, daß das Kabinett die bedeutendsten Staatsmänner in sich vereine, über die die Türkei z. Bt. verfügt. Oesterreich-Ungarn habe daher zu diesem Kabinett unbedingtes Vertrauen und erwarte, daß es solchen bedeutenden Männern mit so großer staatsmännischer Erfahrung möglich gemacht wird, die äußerst schwere und gefährdrohende Lage in der Türkei zu beseitigen. Auch auf die Albanier hat, wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, die Kabinettsbildung einen guten Eindruck gemacht.

Konstantinopel, 23. Juli. (Die Lage in Albanien.) Amtliche Meldungen aus Nord- und

Der Erbe von Nemerow

Roman von B. von der Landen.

(Fortsetzung.)
Am Nachmittage folgte ein gemeinsamer Spaziergang oder eine Spazierfahrt, und der Abend führte die kleine Familie in dem unteren Wohnzimmer zusammen. Jeder hatte da seinen bestimmten Platz: Frau Sophia auf dem Sofa, rechts von ihr in einem Sessel Lotte, dieser gegenüber Paul Ulrich. Die Frauen machten Handarbeit, Paul rauchte, blätterte in den Zeitungen oder neckte seine Gattin. Die Mutter sprach oft über die Wirtschaft; aber eine gemeinsame anregende Unterhaltung wollte selten in Fluß kommen, und Charlotte fühlte ab und zu ein leises Unbehagen, das sie sich selbst nicht eingestehen wollte. Sie vermisse etwas, was sie in dem Vaterhause und später auch bei den Großeltern in dem stillen Tuchen gefunden, herzliche, innere Gemeinschaft, geistige Regsamkeit, Interesse für etwas Höheres als Alltäglichkeit des Lebens. Sie hatte sich diese Abende an der Seite des geliebten Mannes anders gedacht; wie ent-

sprach doch die Gegenwart so ganz und gar nicht den Idealen, welche dem Mädchen vorgeschwebt hatten...

Schon als Braut hatte Charlotte sich einen Nachmittag in jeder Woche ausbedungen, den sie stets bei den Großeltern zubringen wollte, und sie hatte sich von Anfang an immer zumeist auf diesen Tag gefreut.

„Wir fahren heute nach Hause,“ sagte sie eines Morgens unbesangen zu ihrer Schwiegermutter.

„Nach Hause?“ fragte Frau Sophia mit einer scharfen Betonung. „Wo bist du denn hier?“

Lotte erschrak; aber nicht nur darüber, daß sie die Mutter ihres Mannes durch diese Worte gekränkt hatte, sondern noch mehr um der Erkenntnis willen, welche dieselben so plötzlich in ihrem Innern wachgerufen hatten.

„Nach Hause? Und wo bist du hier?“ Klang es ihr immer wieder ins Ohr, wie ein leiser Vorwurf. Ja, — war sie denn nicht zu Hause? Sie sah sich in dem traulichen Bohnengemach um; die Sonne schien so freundlich hinein, ihr Kanarienvogel zwitscherte lustig und dort über den Hof kam ihr Gatte und winkte ihr lächelnd zu — ihr

schöner junger Gatte. War sie denn nicht glücklich? Doch, sie war es, sie fühlte sich zufrieden; konnte das Schicksal einem Menschenkinde auch mehr schenken als ihr? Und als Paul Ulrich dann zu ihr ins Zimmer trat, streckte sie ihm, mit einer ihr sonst ungewohnten Herzlichkeit beide Hände entgegen, und nannte leise seinen Namen.

2. Kapitel.

Tuchen, ein kleines Gütchen mit einspaltigem Bohnhaus, vor demselben ein großer, mit weißem Stakat begrenzter Rasenplatz, in dessen Mitte sich einfach und schlicht die hohe, ebenfalls weiß gestrichene Hespumpe erhob, rechts und links Scheunen und Ställe — hinter dem Hause ein hübscher Garten mit schattigen Lauben und Bäumen, Beete mit duftenden Sommerblumen, Rasenflächen mit hochstämmigen Rosen. Eine lebende Hecke von Weißdorn trennte den Garten von den umliegenden Aekern, und nur eine kleine Gittertür am Ende desselben gestattete den Ausgang auf das Feld.

Dies war die Heimat Charlotte v. Altingens, wo sie die sorglosesten frohesten Tage verlebte hatte. Hier war sie ein glückliches Kind und Mädchen, das einfache Haus des Großvaters, das kleine

Südbalbanien verzeichnen kein Nachlassen der Erregung. Suleiman Ali Danisch und Ismail Halki zögern, die Beruhigungsmission nach Albanien anzunehmen. Die Truppen haben in den Kämpfen mit den Aufständigen bereits viele Tausende an Toten und Verwundeten zu verzeichnen.

Tokio, 24. Juli. Ein gestern ausgegebenes Bulletin über das Befinden des Kaisers verzeichnet entgegen der hoffnungsvolleren Ansicht der Hofbeamten keine Besserung.

Der kaiserliche Palast in Tokio, in dem der Mikado Mutsuhito gegenwärtig mit dem Tode ringt, ist größer als der Vatikan mit seinen Gärten und die Höfe des Peking-Palastes, die beiden Residenzen, die sonst wohl die größten sind, zusammengenommen. In seinen Ställen stehen mehr als 3000 Tiere; der Mikado selbst bevorzugt australische Pferde. Gewaltig ist der Reichtum des Herrschers, der außer seiner Zivilliste von 6 Millionen Mark über die ungeheueren Schätze und Besitzungen seiner Vorfahren verfügt. Doch sind Kaiser Mutsuhitos Lebensgewohnheiten höchst einfach. Seine Mußestunden verbringt er neben dem Reiten mit Lesen von Büchern und Zeitschriften. Bisweilen versuchte er sich selbst als Dichter und strebte im Wettstreit mit seiner Gemahlin nach dem friedlichen Lorbeer der Poesie.

Fes, 22. Juli. Die Kolonne Mazillier hatte in dem Kampf nordwestlich von Sefru am 20. ds. Mts. 3 Tote, darunter 2 Offiziere, und 7 Verwundete. Die Aufständischen hatten etwa 200 Tote.

Aus Stadt und Umgebung.

Von der Handwerkskammer Reutlingen.

Wildbad, 24. Juli. (6. Südd. Schlossermeister tag.) Der Verband südd. Schlossermeister hielt am 22. und 23. ds. Mts. in Freiburg i. B. unter dem Vorsitz von Ph. Nikolaus-Mannheim seinen 6. Verbandstag ab, der aus allen Teilen Süddeutschlands sehr gut besucht war. Den wichtigsten Gegenstand der Beratungen bildete die Frage der Regelung des öffentlichen und privaten Submissionswesens. Handwerkskammersekretär Hermann-Reutlingen erstattete auf Ersuchen des Verbands ein umfassendes Referat über die gesamte Submissionsfrage. Seine Ausführungen, die stürmischen Beifall fanden, faßte er in folgender Resolution zusammen, die einstimmig angenommen wurde: Der 6. Südd. Schlossertag hält zur Bekämpfung der Mißstände im gesamten Submissionswesen folgende Regelung für notwendig: a. bezüglich des öffentlichen Submissionswesens die Regelung durch Landesgesetz, welches die wichtigsten Grundsätze des Submissionswesens zu enthalten hat; b. bezüglich des privaten Submissionswesens die Erlassung eines Reichsgesetzes, welches den gesamten Verdingungsvertrag auf eine neue rechtliche Basis stellt und das einerseits die Verstärkung der Position des Handwerks vor und bei Abschluß des Vertrages und andererseits eine Beseitigung der schädlichsten Auswüchse zum Gegenstande hat. Anschließend an dieses Referat sprach Handwerkskammersekretär Hauber-Mannheim über „die gemeinschaftliche Uebernahme von Arbeiten und Lieferungen durch Handwerkergeroffenschaften“ und Verbandsrevisor Lang-Karlsruhe über „die Einrichtung von Rohstoff- und Wertgeroffenschaften und deren Bedeutung für das Schlosserhandwerk.“

Wildbad, 23. Juli. In massenhaft auch in unserem Bezirk verbreiteten Blättchen verkündigt die sogen. „Milleniums-Sekte“ als neueste Weisheit der erstaunten Welt den Anbruch des

stille Tuchen ihre ganze Welt gewesen, auf der sie sich wohl gefühlt hatte, aus der Charlotte dem teuren Mann nur mit schwerem Herzen gefolgt war, und in die sie stets mit der alten Anhänglichkeit und Liebe zurückkehrte.

So auch heute. Die Frühlingssonne glänzte über der zarten, grünen Saat der Felder, an den Zweigen von Bäumen und Sträuchern sproßten dicke braune Knospen und überall keimte und regte sich das neu erwachende Leben der Natur. Es war Ende April.

Die junge Frau stand, mit Hut und Mantel angetan, im Wohnzimmer, sie wartete auf Paul Ulrich, um mit ihm nach Tuchen zu fahren. Charlotte befand sich in einer ganz besonders fröhlichen Stimmung, sie summete leise ein Liedchen vor sich hin und warf ab und zu einen Blick auf die Uhr. Der kleine Korbwagen mit den wohlgenährten schwarzen Ponys hielt vor der Tür, schon lange genug, um die munteren Tierchen ungeduldig zu machen; sie schüttelten wiederholt die Köpfe und scharzten mit den zierlichen Hufen das Pflaster, während der Reittnecht ihnen beruhigend die Stirnen strich oder die kurzgeschorenen Mähnen fraute.

tausendjährigen Reiches im Oktober 1914, an welchem Zeitpunkt die „gegenwärtige arge Welt“ aufhöre und das „Millenium“ beginne. Der Ort dieses tausendjährigen Reiches und seiner Herrlichkeit sei diese Erde, denn Prediger 1, 4 heiße es ja: „Die Erde bleibet ewiglich“. Eine weitere Behauptung ist die, vom Jahre 1874 an sei Christus unsichtbar gegenwärtig und seitdem sondere er die „kleine Herde“, die „Heiligen“, aus, welche die Welt beherrschen werden. Der Stifter dieser neuen „Milleniums“-Sekte heißt Charles T. Russell und ist ein Amerikaner.

Pforzheim, 24. Juli. Heute früh um halb 8 Uhr mußten die Straßburger Leutnants Eigner vom Regt. 121 und Schmykal vom Regt. 64, welche mit einem Albatros-Doppeldecker von Straßburg nach Stuttgart überwegs sind, auf Steiner Gemarkung in den sogenannten Farrenstalläckern wegen Motor- und Propellerdefekts eine Notlandung vornehmen, welche auch glücklich gelungen ist. Der Apparat soll im Laufe des Tages auf dem Landungsplatz ausgebeffert werden und der Weiterflug nach Stuttgart, wenn möglich, heute abend erfolgen. Wir haben also in Pforzheim heute abend vielleicht Gelegenheit, Flieger über unserer Gegend zu sehen. Wenn die Straßburger Leutnants auch auf dem Weiterflug den möglichst direkten Weg einschlagen, dürften sie etwa bei Niefern das Engtal überfliegen.

Sitzung der bürgerlichen Kollegien vom 19. Juli 1912.

Die Uebertragung der Farrenhaltung in Nonnenmühl an den dortigen Farrenhalter Karl Haag, Bauer und Holzhauer, wird von den Gemeindefollegien genehmigt. — Es wird beschossen, der hiesigen Ortsgruppe des Jungdeutschlandbundes bis auf Weiteres mit Wirkung vom 1. Juli 1912 an einen jährlichen Beitrag von 20 Mark aus der Stadtkasse zu bewilligen und zur Sammlung für die National-Flugspeide einen einmaligen Beitrag von 50 Mark aus der Stadtkasse beizusteuern. Gleichzeitig tritt die Stadtgemeinde dem Deutschen Ostmarken-Verein mit einem jährlichen Beitrag von 10 Mark und dem Verein für vaterländische Naturkunde mit einem Jahresbeitrag von 5 Mark bei. — Der Gehalt des Krankenwärters Kull wird von jährlich 200 Mark auf 400 Mark erhöht. Nachdem der Besuch des hiesigen Krankenhauses seit Eröffnung des Bezirkskrankenhauses in Neuenbürg stark nachgelassen hat, sind die Einnahmen des Kull für Verarbeitung von Koff so gesunken, daß er mit dem Fixum von 200 Mark nicht mehr bestehen konnte. — Für die Bergbahn ist ein neues Drahtseil erforderlich. Nach den eingezogenen Offerten macht die Firma Felten & Guillaume, Karlsruhe, A.-G., in Mülheim a. Rh., welche auch das erste Drahtseil für die Bergbahn lieferte, mit 2522 Mark für ein 800 Meter langes Seil das billigste Angebot. Die Lieferung des Seiles wird demgemäß dieser Firma übertragen. — Die Handkehrwagen der städtischen Straßkehrer sind unsauber und unpraktisch. Das Stadtbauamt empfiehlt daher die Anschaffung von Autocarhandkehrwagen, die sich sonst überall, insbesondere in Badeorten, bewährt haben. Es wird beschossen, bei der Firma Lutocar, Kehrichtapparate-Gesellschaft in Berlin, einen Lutocar-Kehrichthandwagen und einen Reservebehälter zur Probe zum Preise von 215 Mark zu bestellen. Die Arbeiter der städtischen Gasfabrik, welche seit 1907 einen Taglohn von 3,50 Mark beziehen, bitten um Erhöhung ihrer Taglöhne und um Gewährung von Urlaub. In Berücksichtigung ihrer aufstrebenden Tätigkeit und ihrer treuen Pflichterfüllung wird der Taglohn der Gasfabrikarbeiter Heinrich, Großmann und Gittel mit Wirkung vom 1. Juli ds. Js. an bei einer Arbeitszeit von morgens 6 bis abends 6 Uhr oder von 6 Uhr abends bis 6 Uhr früh von 3,50 Mark auf 4 Mark erhöht. Von Urlaubsbewilligungen wird zunächst abgesehen. — Das Gesuch der städtischen Waldwagarbeiter um Erhöhung ihrer Taglöhne wird von den Gemeindefollegien abgelehnt, da der ausgeübte Taglohn von 3,30 Mark im Sommer und 3,10 Mark im Winter für die teilweise nicht voll arbeitsfähigen Leute genügend erscheint. Bekanntlich leistet die Stadtgemeinde für dieselben auch noch die vollen Versicherungsbeiträge. Ebenso wird ein von den städtischen Holzhauern eingereichtes Gesuch um Lohnerhöhung abgelehnt, da erst vor kurzem eine Lohnregulierung erfolgt ist. — Der Gottlob Kiezingler, Schreiners Bwe., wird für einen bei Ausführung des Weges zum Schulhausneubau von ihrem Grundstück entfernten Birnbaum eine einmalige Entschädigung von 50 Mark aus der Stadtkasse bewilligt. — Das Stadtbauamt hat über die Lieferung des elektrischen Teiles zum Einbau des 160 PS. Dieselmotors

im städtischen Elektrizitätswerk von den Firmen W. Reizer in Stuttgart und Maschinenfabrik Eßlingen, A.-G. in Eßlingen, Offerten eingezogen. Erstere fordert für die Lieferung einer Dynamomaschine von 110 KW. Normalleistung und der übrigen elektrischen Teile des Einbaues 8724 Mark, letztere (Eßlingen) 7708,50 Mark. Die Lieferung der Dynamomaschine samt Schalttafelapparaten und Zubehörden wird der Maschinenfabrik Eßlingen um die Summe von 7708,50 Mark übertragen. — Es folgen noch Schätzungen und verschiedene kleinere Gegenstände.

Der italienisch-türkische Krieg.

Rom, 22. Juli. Aus Derna meldet die „Ag. Stef.“: Gegen 3 Uhr nachmittags unternahmen die Türken von gedeckten Stellungen aus mit einigen Geschützen einen Artillerieangriff gegen das kleine Fort „Lombardia“. Die italienische Artillerie erwiderte das Feuer und brachte durch zahlreiche Treffer den Feind zum Schweigen.

Amtliches Verzeichnis

der am 22. Juli angemeldeten Kurgäste.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler

Kleeberg, Hr. Otto, Kfm., mit Frau Gem. Hirschberg i. Schl.

Kgl. Badhotel

Custodis, Hr. E., Architekt, m. Fr. Gem. Olla

Selbach, Hr. Geh. Bergrat, m. Fr. Gem. Eickeli, W.

Selbach, Hr. Bergassessor „Berlin

Seelig, Frau Clara „Berlin

Nauenberg, Frau Anna „Berlin

Fauvet, Hr. Dr., m. Fr. Gem. Nienburg a. W.

Hotel Bellevue

Seligmann, Hr. Jacques, m. Fr. Gem. u. Bed. Paris

Seligmann, Fr. „Paris

Denny, Hr. Francis, mit Bed. Irland

Pension Belvedere

Marcus, Frau J., Grosskfm.-Gattin Hamburg

Meske, Frau Marie „Berlin

Meske, Fr. Eleonore „London

Herzfeld, Hr. M., Privatier „London

Herzfeld, Fr., stud. med. „London

König, Hr. Dr., Med.-Rat, m. Fr. Gem. Stockach

Sandmann, Hr. Fr., Dir., m. Krankenschw. Berlin

Pulvermacher, Hr. W., Dir., m. Fr. Gem. Cassel

Hotel Drebringer

Eck, Hr. Schulrat, m. Fr. Gem. Alsfeld, Oberh.

Koch, Fr. M. Semd b. Darmstadt

Hotel Graf Eberhard

de Boer, Frau Superintendent, Reepsholt, Ostfriesl.

mit Tochter Anna „Esslingen

Weller, Hr. Karl, Stadtkassier „Esslingen

Pension Villa Hanselmann (Georg Bath)

Merz, Frau Elise, Rentiere, mit Fr. Tochter Markneukirchen

Hotel Klumpp

Kamps, Hr. Rechtsanwalt Düsseldorf

Williams, Hr. T. D., mit Frau Gem. New-York

Williams, Fr. Helen „Berlin

Herzberg, Frau Mathilde, mit Begl. Saarbrücken

Lyon, Hr. Albert Hannover

Weil, Hr. Ernst „London

von Halpert, Hr. A., Dr. jur. Schleissstadt

Scriber, Hr. E., Rentier, m. Fr. Gem. Bremen

Plate, Frau Ellen „Bremen

Hotel Maisch

Hettesheimer, Hr. Oberlehrer Mutterstadt, Bay.

„Panoramahotel

Gutmann, Hr., mit Frau Gem. Karlsruhe

Müller, Hr. Otto, Lederfabr. Burg b. Magdeburg

Koch, Hr. Ernst, Kfm. Elberfeld

Danziger, Hr. J., Kfm. Heilbronn

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm

Mühlensiepen, Hr. E., Kaufmann Düsseldorf

Felix, Hr. Herm., mit Frau Gem. Föhren-Linden

„Hotel Post „Berlin

Baus, Fr. „Berlin

Clausen, Hr. J. G., mit Frau Gem. Davenport

und Fr. Tochter „Davenport

Hotel Russischer Hof

Frank, Hr., Major Darmstadt

Messtorff, Frau Hamburg

von Nessler, Hr. Oberst „Ulm

Vierhaus, Hr. Dr., Landgerichtsdirekt. Duisburg

Dietrich, Hr. W., Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. Hannover

Weckart, Hr. Reinh., m. Fr. Gem. Steglitz-Berlin

Abt, Hr. W., Fabrik, m. Fr. Gem. Schornau

Zierke, Hr. Dr. phil., mit Fr. Gem. „Berlin

Hotel Stolzenfels

Lammerz, Hr. Fr., Apoth.-Bes. Herrieden b. Ansb.

In den Privatwohnungen.

Maler Barth Wwe.

Weil, Hr. A., Oberlehrer Eichstetten (Bad.)

Chr. Bätzner Wwe., Hauptstr. 108

Klopfer, Frau Rosa, Kaufm.-Gattin, mit Tochter Nördlingen



Café Bechtle

Botzenhardt, Hr. Konrad, Gastwirt Böhmenkirch
Villa Bristol
 Schwarz, Hr. Ed., Fabrikbes., mit Fr. Gem. Berlin
 und 2 Kindern
 Wunderlich, Frau Rentiere Stettin
 Baar, Frau Justizrat
Witwe Chur, König-Karlstr. 116
 Hausknecht, Fr. Katharine Völklingen a. Saar
Villa Daheim
 Greuling, Hr. Albert, Lehrer Frankfurt a. M.
 Greuling, Frau Emilie
 Hübgen, Frau Marianne
Oberlehrer Eppler
 Karger, Hr. Kurt Berlin
Stadtpfarrer Fischer
 Merz, Hr. Pfarrer Zipplingen
Villa Franziska (E. Maisch)
 Besant, Hr. J., Privat., mit Fr. Gem. Mainz
 Schirmer, Frau Ingenieur Mannheim
G. Fritz, Schneidernstr., sr.
 Mayss, Frau Luise We. Stuttgart
 Nisel, Hr. Wilh., Kirchenpfleger Renningsheim
Sattlermeister Gutbub
 Martin, Frau We. Pirmasens (Pfalz)
 Maier, Frau Lina
Hr. Hammer, Wagnerstr.
 Botsch, Hr. Friedrich Braunsbach b. Hall
Villa Hecker
 Berlinger-Elvers, Frau Alla St. Petersburg
Ingenieur Herrmann (Villa Zeppelin)
 Wichtel, Hr. Hauptm., mit Fr. Gem. Nürnberg
Haus Josefhans
 de Kariakin, Hr. Mich., Beamter Poltawa (Russl.)
Villa Johanna
 Mayer, Fr. Bernh., We. Niederingelheim a. Rh.
Villa Jungborn
 Böpke, Hr. Emil Pankow-Berlin
Villa Kaiser Wilhelm
 Bergmann, Hr. Peter, Strassenmeister,
 mit Fr. Gem. Worms a. Rh.
Kaufmann Kappelmann
 Schultheiss, Hr. Priv., m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.
Malermstr. Krauss, Villa Tannenburg
 Hallen, Hr. Wilh., Kaufmann, mit
 Frau Gem. und Kind Mannheim
 Manecke, Hr. A., Kaufm., mit Tochter Durlach
Haus Kuch
 de Levant, Hr. Jules Alfred Lumiere, Frankr.
Jos. Mayer, Kaufmann
 Reiner, Hr. Otto, Kaufmann und
 Stadtrat Ortelsburg, Ostpr.
Villa Montebello
 Grunow, Hr. mit Sohn Berlin
 Nitsche, Hr. Kommerzienrat, mit Frau
 Gem. und Sohn Rathenow
 Schnabel, Hr. Otto, mit Frau Gem.
 und Sohn Hückeswagen
Villa Pauline
 Schmachtenberger, Frau Maria, Kgl.
 PostsekretärsGattin, mit Sohn München
 Kneuzer, Frau Mathilde, Privatiers Freiburg
 Gänseblum, Fr. A.
Johann Rapp, Tagelöhner
 Löcker, Hr. Hans, Beamter, m. Fr. Gem. Wien
Drechslermstr. Biexinger
 Vettermann, Hr. Georg, Privatier Worms
Herm. Rometsch, Rennbachstr. 144
 Thomas, Hr. Richard, Kaufmann Berlin
Herm. Rothfuss, Sattlermstr.
 Aeckerle, Hr. Oberamtsbaumeister, mit
 Frau Gem. Maulbronn
Maschinenmstr. Spingler
 Zimmermann, Hr. Friedrich, Bahnverwalter
 Rheinau b. Mannheim
A. Springer
 Calvi, Frau Dr., mit Fr. Tochter Mailand
Villa Treiber
 Lüsse, Hr. Joh., Zahnarzt Osnabrück
 Eloesser, Hr. Justizrat, mit Frau Gem.
 Friedeberg, Pr. Brandenburg
Dan. Treiber, Rennbachstr. 144
 Freundlich, Hr. Alexander, Kaufm. Nürnberg
Fr. Trinkner, Villa Tannenburg
 Kahn, Hr. Rabbiner Heilbronn
 Benario, Fr. Hanna
Villa Trippner
 Schmidt, Hr. G., Obermilitär-Intendantursek.
 u. Rechn.-Rat, m. Fr. Gem. Danzig-Langfuhr
Nagelschmied Wandpflug
 Stenzel, Hr. Albert, Oberkanzlist Stuttgart
Villa Wilhelma
 Lehmann, Hr. Max, Kaufm., mit Frau
 Gem. Berlin
Hauptlehrer Wörner
 Federsmidt, Hr. Dr., Medizinalrat, mit
 Frau Gem. Nürnberg
Erholungsheim
 Crocoll, Hr. Christian Karlsruhe
 Pöhlmann, Hr. Major Würzburg
Herrnhilfe
 Gengenbach, Frau Karoline Stuttgart
 Huber, Fr. Sofie Cannstatt

Am 23. Juli angemeldete Kurgäste.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler
 Meyer, Hr. Wilhelm, Dr. med., Arzt,
 mit Frau Gem. Jade i. Oldenburg
Gasth. z. Anker
 Baisch, Hr. P., Schultheiss Kleinengstingen
 Kehrler, Hr. A., Verwalter Feuerbach
Gasth. z. bad. Hof
 Häberle, Frau Kaufmann, Wwe. Esslingen
Hotel Bellevue
 Lion, Hr. Ad. Stockholm
 Stange, Hr. P. D., Privatier London
Hotel Kühler Brunnen
 Sarelkoul, Frau J. Völklingen a. Saar
 Hilgers, Frau J. Höchst a. M.
Hotel Concordia
 Castano, Hr. Albert, Chefarzt i. Saint-
 Roch-Spital und Vizepräsident des
 Stadtrats, mit Familie Buenos-Aires
Pension u. Rest. z. Jägerstüble
 Michaeli, Hr. Wilh., Zahnarzt Neumünster
Hotel Klump
 Latz, Hr. Georg, mit Frau Gem. Berlin
 Bernard, Frau Afrika
 Zeederbey, Fr.
 Diefenbronner, Frau W., mit Kind und
 Begleitung Frankfurt a. M.
 Schey, Hr. S. Charlottenburg
 Best, Fr. K. Wiesbaden
 Herrmann, Hr. Jacob, mit Frau Gem. Berlin
Gasth. z. alt. Linde
 Fries, Hr. Chr., Kaufmann Wertheim
 Metzger, Hr. Karl, Flaschnermeister
 Stuttgart-Gaisburg
 Reichert, Hr. M., Fabrikant Wertheim
 Weingärtner, Hr. Fr., Kaufmann
Hotel z. gold. Ochsen
 Vent, Hr. H., Abteil.-Vorstand, mit
 Frau Gem. Gotha
Hotel Palmengarten
 Laubenheimer, Frau Baurat
 Jouy-aux-Arches b. Metz
 Laubenheimer, Hr. Wilh., Ingenieur
 Jouy-aux-Arches b. Metz
 Taron, Frau Landgerichtsdirektor Ars a. Mosel
 Tribut, Hr. Nicolas Saargemünd
Schwarzwalddhotel
 Mangold, Hr. Ludwig, Prokurist München
 Siegle, Frau Luise, mit Tochter Murr
Sommerberghotel
 de Haas, Hr. J. M., Arzt Zutphen, Holland
 Oberndörfer, Hr. A., Kaufmann, mit
 Frau Gem. und Kind Frankfurt a. M.
 Vellnagel, Frau B. Stuttgart
 Strauss, Frau Max Stuttgart-Untertürkheim
Gasth. z. Sonne
 Technau, Hr. Paul, Apotheker Bonn
Gasth. z. Ventilhorn
 Mohr, Hr. Priv., mit Frau Gem. Landau, Pfalz

In den Privatwohnungen.

Chr. Bätzner, Hauptstr. 108
 v. Schulze-Gaevernitz, Frau u. Fr. Heidelberg
Nhr. Bätzner We., Hauptstr. 108
 Kaumeyer, Hr. Friedr., Kaufmann Stuttgart
Café Bechtle
 Neumann, Frau Rent., mit Fr. Tochter Berlin
Carl Wilh. Bott
 Engländer, Frau Klara, mit Bed. Nürnberg
Schreinerstr. Brachhold
 Mick, Hr. Wilh., Metzgermeister Kaiserslautern
Karl Dietz, Kochstr. 193
 Schüler, Hr. Dr. M., Oberlehrer Frankfurt a. M.
Villa Erika
 Kaufmann, Frau Thekla und Fr. Ella Ladenburg
Haus Fehleisen
 Fischbach, Hr. K., Forstmeister Finstingen, Lothr.
Villa Franziska (E. Maisch)
 Wiernik, Hr. Dr., Fabrikbes., mit Frau
 Gem., Sohn und Töchterchen Berlin
Geschwister Freund
 Nathan, Frau Cannstatt
Geschwister Fuchs
 Plaschke, Fr. Alice, Lehrerin Berlin
Villa Grunow
 Liebmann, Hr. Sal., Kaufm., mit Frau
 Gem., Kind und Kinderfr. Aschaffenburg
Hermann Haller
 Haller, Fr. Natalie und Irma, mit
 Nichte Schaffhausen
Villa Helena
 Mosch, Hr. M., Kfm., mit Fr. Gem. Charlottenburg
Villa Hohenstaufen
 Lehm, Frau Klara, Kaufm.-Gattin Plauen i. V.
Haus Josefhans
 Pohle, Hr. Knappschaftsdirektor, mit
 Frau Gem. Claustal
 Schaal, Hr. Gustav, mit Frau Gem. Leutkirch
 Siedler, Frau Ida We. Karlsruhe
 Grässler, Frau Julie, Chemikerswitwe Cannstatt
 Grässler, Fr. Hedwig
Metzgermstr. Kappelmann
 Metzger, Frau S. We., mit Tochter Neustadt a. H.
 Schaible, Hr. Karl, mit Frau Gem. Newyork
 Schlegel, Frau Dürrmentingen

Friedr. Kessler, Hauptstr. 87

Frasch, Hr. Hauptlehrer, mit Frau
 Gem. Rommelshausen bei Stuttgart
Villa Kiechle
 Vogt, Frau Direktor Hamburg
Karl Klaus, Rennbachstr. 156
 Löb, Hr. Leop., Priv., mit Bed. Mannheim
E. Knapp, Forstwart a. D.
 Böld, Hr. Josef, Privatier Gundelfingen a. D.
Villa Krauss
 Franken, Hr. Herm., Kfm., mit Fr. Gem. Bedburg
Haus Krauss
 Köchler, Hr. Oskar, Fabrikant, mit Frau
 Mutter Freiburg
Haus Kuch
 Bach, Hr. D., Priv., mit Frau Gem. Stuttgart
 Kaufmann, Frau S. Frankfurt a. M.
 Heckscher, Fr. Berta Hamburg
 Levy, Fr. Beatrix
Villa Ladner
 Rafalski, Hr. Paul, Kfm., m. Fr. Gem. Danzig
Bernhard Lakner
 Meiser, Frau Käte, mit Töchterchen Stuttgart
Villa Marguerite
 Röck, Hr. Wilhelm, mit Frau Gem. Wiesbaden
M. Mayer We., Hauptstr. 85
 Simon, Frau Emma, Inspektorsgattin Esslingen
Eug. Müller We. (Villa Karlsbad)
 Kugler, Hr. Joh., Bauunternehmer, mit
 Frau Gem. Ulm a. D.
Fr. Nothacker (Villa Sofie)
 Behrmann, Hr. Dr. Solon, prakt. Arzt Nürnberg
Villa Pauline
 Junghaus, Frau Landgerichtsrat Offenburg
 Stoeber, Hr. Carl, Fabrikant, mit Bed.
 Schw. M. Germana Würzburg
Flaschnermstr. Pfau We.
 Meyer, Frau Babette, Löwenwirtin
 Essingen, OA. Aalen
Rud. Pfau, Flaschnermstr.
 Schmidt, Frau Marie Pforzheim
Villa Karl Rath
 Bälz, Fr. Gertrud Stuttgart
Chr. Schmid, König-Karlstr. 71
 Oettinger, Frau Marta, Kaufmannswe. München
 Wössner, Frau Strassburg
Haus Schober
 Binder, Frau Priv., mit Fr. Tochter Isny i. Allg.
Villa Treiber, Olgastr. 17
 Block, Fr. Hannover
Friedr. Treiber, Schuhmacherstr.
 Bach, Hr. Chr. Privatier Zweibrücken
Villa Weizsäcker
 Suckau, Hr. J., Consul, mit Frau Gem. Lübeck
Villa Wetzel
 Koch, Hr. Abraham, Kfm. Alzey
 Koch, Hr. Ludwig, Kfm.
G. Wollmershäuser
 Hahn, Fr. Elisabeth, Krankenpflegerin Berlin
 Heinrich, Fr. Auguste, Krankenpflegerin Berlin
Hauptlehrer Wörner
 Auch, Hr. Friedr., Priv., m. Fr. Gem. Cannstatt
Bäckermstr. Zieffe
 Baron, Frau Frieda Kandel, Pfalz

Zahl der Fremden . . 11663.
 Im Vorjahre . . 11698.

Empfehlung.

Wir empfehlen unsere
Dampfwaschanstalt
 für die diesjährige Saison und bemerken,
 daß unser Auto jeden Montag und
 Donnerstag nach Wildbad kommt.
 Gesl. Bestellung erbitten wir uns per
 Postkarte oder Telefon.

Dampfwaschanstalt Birkenfeld
 Telefon N. 2.

Bestellkarten werden abgegeben
 im Chocoladengeschäft von Carl Unglent,
 König-Karlstr. 68 (unterhalb Russ. Hof).

Manoli
 Neue Marken
 Limit 3g
 Voila 4g

Wer möchte wohl heute noch an Vorteilen achtlos vorübergehen, besonders wenn sich die Möglichkeit bietet, in doppelter Hinsicht zu profitieren? Die verständige Hausfrau tut es nicht und die rechnende noch weniger. Beide haben die Erfahrung gemacht, daß sie durch Verwendung von „Kornfranck“ ein gutes Kaffeegetränk auf den Tisch bringen und dennoch sparsam wirtschaften können.

5

Kgl. Kurtheater

Donnerstag den 25. Juli

Neuheit!

Neuheit!

Das Märchen vom Heiligenwald

Lustspiel in 3 Akten von Alfred Halm und Robert Saudek.

Freitag den 26. Juli

Der Störenfried

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.



Pfannkuch & Co.

Zur Mostbereitung!

Hermes Korinthenmost

Kanne für 100 Liter

Kanne für 50 Liter

8.50

4.50

Etters Fruchtmost

in Kannen für 50, 100 und 150 Liter.

Heinens Mostextrakt

Qualität „Extra“

in Flaschen für 50, 100 und 150 Liter.

Blochinger Apfelmoststoff,

Breisgauer Mostansatz

empfehlen in stets frischer Ware

Pfannkuch & Co.

Hauptstraße.

Einmal und jetzt!

Einmal kannte man als Ersatz für die teure Butter nur Margarine aus Tierfetten —

Jetzt haben wir in der Pflanzenbutter-Margarine „Palmona“ ein vollkommen butterähnliches Produkt aus reinen Pflanzenfetten.

Gefunden:

1 gold. Brosche.

Verloren:

1 Armband,

1 Brosche mit weißen Steinen,

1 rote Granatbrosche.

Städt. Fundbureau
Rathaus Zimmer 1.

Damen- schneiderin,

welche erstklassig u. gut arbeitet, empfiehlt sich, auch im Umändern, bei mäßigen Preisen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Sehe meinen 12 Jahre alten

Rapphengst



(Glanzrappe), ohne weiß, edles Vollblut, sofort dem Verkauf

aus. Derselbe ist im Chaisen wie im schweren Fuhrwerk, auf hartem wie auf weichem Boden, ein- und zweispännig flott eingefahren und hat kinderleichte Führung.

Preis 550 M.

Ph. Ungericht

z. Waldhorn,
Hoffelden, Post Ebhausen,
Station Emingen.

Schöne Zwetschgen

empfehlen G. Lindenberger

Bunte Oberhemden

mit und ohne Manschetten

weiße Oberhemden

mit und ohne Manschetten

Sporthemden in weiß und bunten

Nachthemden und Beinkleider

Kragen, Manschetten, Servietten

— Cravatten —

Kinder- und Damenwäsche

Tricotagen, Strumpfwaren

Tischtücher, Taschentücher

in enormer Auswahl billig bei

Ph. Bosch.

— Cigarren —

in Geschenk-Packungen

à 25 und 50 Stück billig bei

C. Aberle sen., Inh. E. Blumenthal

Hängendes Auerlicht 40 Proz. Gasersparnis

Öl- und Gasglühlicht-Sparbrenner 30 Prozent

Gasersparnis,

Öl- und Gasglühlichtlampen 40, 50, 100

Kerzen, 70 Proz. elektr. Stromersparnis,

Glühlampen in allen Kerzenstärken u. Formen

sowie alle Zubehörteile für Beleuchtungszwecke für Gas und elektrisch empfohlen

Güthler.